

DEZEMBER 2023 / JANUAR 2024

Evangelische Heiland-Kirchengemeinde



GEMEINDEBRIEF

für Mehlem und Lannesdorf

heilandkirche.de

GOTTESDIENSTE								
So	03.12.	10:00	Thielmann	Mit Abendmahl, 👑	1. Advent			
So	10.12.	10:00	Umbach		2. Advent			
So	17.12.	11:00	Merkes	GoDi anders	3. Advent			
So	24.12.	15:30	Merkes		4. Advent / Heiligabend			
		17:00	Merkes					
		18:30	Merkes					
Мо	25.12.	10:00	Finke		1. Weihnachtstag			
Di	26.12.	18:00	Umbach		2. Weihnachtstag			
So	31.12.	18:00	Merkes		Altjahresabend			
Мо	01.01.	18:00	Fleischer		Neujahrstag			
Sa	06.01.		Kein GoDi		Epiphanias			
So	07.01.	10:00	Merkes	Mit Abendmahl & Vorstel- lung der Presbyteriums- kandidaten, anschl. Neu- jahrsempfang	1. So. n. Epiphanias			
So	14.01.	10:00	Merkes		2. So. n. Epiphanias			
So	21.01.	11:00	Merkes		3. So. n. Epiphanias			
So	28.01.	10:00	Post	GoDi anders	Letzter So. n. Epiphanias			

ANDACHTEN							
Die Freitagsandach	Die Freitagsandachten gehen auf weihnachtliche Weltreise.						
01.12., 18:00 Uhr	8:00 Uhr Wir reisen nach Südamerika zu den Azteken, wo Christentum und Azteken zusammen feiern.						
08.12., 18:00 Uhr	Wir reisen n	Wir reisen nach Skandinavien zu den Kobolden, die versuchen, einen Baum zu schmücken.					
15.12., 18:00 Uhr	Wir reisen nach Australien, wo Weihnachten am Strand gefeiert wird.						
22.12., 18:00 Uhr	Wir reisen nach Südeuropa, wo die Berge und Dörfer ihre eigene Geschichte erzählen.						
Ökumenisches Friedensgebet		04.12. 18:00 Uhr, St. Severin, Mehlem					
Frühschicht		01.12. 06:00 Uhr					
Frühschicht		22.12. 06:00 Uhr					
Ernst-Stoltenhoff-l	Haus	Jeden 4. Mittwoch im Monat um 16:45 Uhr					
Pflegestift Domho	f	Jeden 2. Freitag im Monat um 10:30 Uhr					

LOSUNGEN					
Dezember	Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, dass du bereitet hast vor allen Völkern. Lk 2, 30-31				
Januar	Junger Wein gehört in neue Schläuche. Mk 2, 22				

VORWORT | WEIHNACHTEN – FRIEDE AUF ERDEN

Liebe Gemeinde,

wie kann es Weihnachten werden, wenn doch alle Welt von großen Krisen und Konflikten bestimmt ist? Vom Frieden auf Erden sind wir gegenwärtig weit entfernt, in der Ukraine und auch im Nahen Osten wird brutal gekämpft und getötet. Hunderttausende sind auf der Flucht. Und auch hierzulande bereitet man sich auf eine Situation vor, in der wir selbst in eine Gewalteskalation verwickelt werden könnten. Dazu kommen die gesellschaftlichen Spannungen, Antisemitismus und Rechtspopulismus sind auf dem Vormarsch, überall sieht und erlebt man Konfrontation und Feindseligkeit. Und die große Klimakatastrophe schwelt im Hintergrund. Wie konnte es soweit kommen? "Wo Gefahr ist, wächst das Rettende auch", konnte Hölderlin dichten. Die Kräfte, die sich um Frieden, Entspannung und Verständigung bemühen, scheinen gerade einen schweren Stand zu haben. Ach, würde doch das Rettende wachsen! Würden wir doch statt "kriegstüchtig" wieder "friedenstüchtig" werden!

Als Jesus geboren wurde, war die Welt auch schon alles andere als heil. Gewalt und Unterdrückung waren an der Tagesordnung und die heilige Familie war selbst auf der Flucht. Wer konnte da noch auf etwas Rettendes hoffen? Aber mitten hinein in diese verlorene Menschheit bringt Gott seinen Christus zur Welt, im Juden Jesus begründet Gott eine neue Bewegung des Friedens, der Liebe und der Gewaltlosigkeit – und das allen Machthabern und Kriegern zum Trotz. Darum singen die Engel: "Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden". Wo Menschen verlernt hatten, an die Liebe zu glauben und von einem friedlichen Planeten zu träumen, erneuert Gott seinen Bund mit den Menschen. Er gibt seine Schöpfung samt allen Kreaturen nicht verloren, sondern er lässt entgegen aller Gefahren und Konflikte das Rettende wachsen: ein Kind in der Krippe, dessen Liebe unter uns groß werden soll. Auch heute noch!

An Weihnachten feiern wir die Geburt eines Kindes, dessen Lebensweg uns zeigt, in welche Richtung wir heute das Rettende suchen müssen. Nicht in der Konfrontation, nicht in der Aufrüstung und Gewöhnung an Gewalt kann das Rettende liegen, sondern doch nur in der Verständigung, in immer neuen Anläufen, Feindschaft zu überwinden und für Frieden und gerechte Lebensverhältnisse einzutreten, und zwar mit aller Kraft und aller Konsequenz. Wir brauchen wieder die Erinnerung daran, dass die Liebe – auch im politischen und gesellschaftlichen Kontext – keineswegs lächerlich, sondern die stärkste Kraft zum Leben und Zusammenleben ist. So kommt alles darauf an, dass wir Frieden für denkbar halten, dass wir das große Ziel der einen Welt nicht aufgeben, sondern uns zu der Hoffnung durchringen, dass eine friedliche Gesellschaft möglich ist.

In dieser Hinsicht ist Weihnachten das Fest des guten Anfangs. Gott fängt mit uns Menschen neu an, im Christuskind! Und so möge Weihnachten auch für uns wieder ein Anfang sein, dass Rettende zu sehen und zu suchen, Liebe neu zu lernen und Frieden endlich wieder zu wagen. Die Armen und Elenden unserer Tage warten auf diesen Anfang. Und auch wir, die wir manchmal resignieren möchten oder uns ratlos fühlen, finden hier an der Krippe neue Zuversicht und neue Orientierung – auf dem Weg zum Frieden auf Erden.

Damit wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Christfest und ein friedlicheres neues Jahr 2024!

K Pares Klaus Meshes

Herzlich grüßt Sie Pfarrer Klaus Merkes



	SPENDENKONTEN
Spendenkonto der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde	Spendenkonten der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde: KD Bank • IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42• BIC GENODED1DKD Bitte Kennwort angeben. Dies ist auch das Spendenkonto für die neue Orgel, Kennwort: "Spende neue Orgel"
Förderverein Kirchenmusik	VR-Bank • IBAN DE59 3706 9520 8001 9650 19 • BIC GENODED1RST

AKTUELLES | AUS DEM PRESBYTERIUM

KLIMASCHUTZ - GEBÄUDEBEDARFSPLANUNG - ZUSAMMENARBEIT DER GODESBERGER GEMEINDEN

Wie geht es weiter mit der Heilandkirche? Schon in naher Zukunft werden wir mit weniger auskommen müssen; mit weniger hauptamtlichen Mitarbeitenden, mit weniger Geld und weniger Raum. Dabei sind die drei Aspekte Klimaneutralität, Gebäudebedarf und ein Zusammenrücken der evangelischen Gemeinden in Bad Godesberg nicht voneinander zu trennen: Bis 2035 soll die Evangelische Kirche im Rheinland klimaneutral sein; so hat es die Landes-Synode im Jahr 2021 beschlossen. Und schon zum Jahr 2030 werden in Godesberg viele Pfarrstellen und Stellen für Hauptamtliche wegfallen.

Erste Planungsschritte sind getan. Eine Bestandsaufnahme mit einem Energieberater hat stattgefunden, die staatlichen Fördermittel sind bewilligt. Im Baubüro des Kirchenkreises hat Dirk Stegers seine Arbeit aufgenommen. Er wird den Kirchenkreis und die Gemeinden bei der Gebäudebedarfsplanung unterstützen und uns möglichst noch in diesem Jahr besuchen, um die Gebäudedaten zu erfassen. Weniger Fortschritt gibt es dagegen im Austausch mit den anderen Godesberger Gemeinden. Vereinzelt gibt es Bedenken gegen ein eventuell am Ende des Prozesses stehendes "Monster-Presbyterium", das den Kontakt zu den Kirchtürmen nicht mehr halten kann; hier wird für eine Politik der kleinen Schritte plädiert. Andernorts steigt dagegen die Bereitschaft, auch mit nur zwei oder drei Partnern schnell in einen engeren Austausch zu kommen. Mit Blick auf die Finanzentwicklung der Heilandkirche ist Eile geboten.

Presbyteriumswahl

Im Gottesdienst am 7. Januar werden sich die Kandidaten noch einmal vorstellen. Beim anschließenden Neujahrsempfang können die Gemeindemitglieder mit den Kandidaten ins Gespräch kommen.

Heizung von Kirche und Gemeindehaus

Wie in den Vorjahren werden die Temperaturen in unseren Gebäuden gedrosselt. Nach Weihnachten wird die Dauertemperatur in der Kirche auf 15° gesenkt. Im Gemeindehaus liegt die Höchsttemperatur bei 18°; das Treppenhaus wird nicht mehr geheizt. Bitte achten Sie darauf, die Türen geschlossen zu halten!

HERBSTSYNODE DES KIRCHENKREISES

Partnerschaft mit der RCSA

Auf ihrer Tagung in Meckenheim am 4. November hat die Synode der Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel die Partnerschaft des Kirchenkreises mit der Rhenish Church of South Africa beschlossen. Ganz augenfällig wurde die schon bestehende enge Bindung in einer Videobotschaft aus Südafrika. David Sass, der stellvertretende Moderator der Rheinischen Kirche zeigte, wohin der Weg gehen soll: "Wir können uns gegenseitig durch unsere unterschiedlichen spirituellen und pastoralen Stile und Methoden be-



SOCIAL MEDIA

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf unserem Instagram Account und bei Facebook



reichern". Finanziert wird die angestrebte "Partnerschaft auf Augenhöhe" durch eine gemeinsamen Fonds, der von einem Steuerungs-Gremium verwaltet wird; hier ist wichtig, dass kein Partner den anderen überstimmen kann. Die südafrikanische Kirche mit 1.500 Mitgliedern wird jährlich einen Euro pro Mitglied beitragen, während der Kirchenkreis 12.000 Euro beisteuern wird. Interessant am Rande: das Geld soll in Deutschland angelegt werden.

Tauffest

Für den Sommer 2024 planen die Bonner Gemeinden ein großes Tauffest in der Rheinaue. Es wird am 29. Juni 2024 stattfinden. Das Motto lautet "Dich hat der Himmel geschickt!" Ob Säuglinge, Kleinkinder, Grundschul-Kids, Jugendliche oder Erwachsene jeden Alters – alle sind willkommen, um sich auf dem "KunstRasen" taufen zu lassen. Mit dabei sind Judy Bailey mit ihrer Band, ein großer Kinderchor und Posaunenbläser. Die Familien der potentiellen Täuflinge werden über eine zentrale Organisation kontaktiert, sollen dann aber ihre Taufgespräche in den jeweiligen Gemeinden führen. Das Projekt sieht darüber hinaus auch Workshops für Tauffamilien als weiterführendes Angebot und zur Vernetzung mit den Gemeinden vor. Die Steuerungsgruppe um Superintendentin Claudia Müller-Bück und Pfarrer Tobias Mölleken aus unserer Nachbargemeinde sucht dazu noch freiwillige Helfer. Mehr Informationen unter www.tauffest-bonn.de und bei Niel Wey (niels.wey@ekir. de) von der Steuerungsgruppe.

Haushalt und neue Stellen

Die Synode der 13 Gemeinden aus Godesberg und der Voreifel verabschiedete den Doppelhaushalt 2024/2025. Vorgesehen sind für die beiden Jahre Defizite von gut 52.000 beziehungsweise knapp 90.000 Euro, die aus Überschüssen der letzten drei Jahre gedeckt werden. Der Haushalt speist sich vor allem aus der der kreiskirchlichen Umlage; sie beträgt 12,57 Prozent der Kirchensteuer-Einnahmen der Gemeinden und blieb unverändert.

Neu ist eine halbe Pfarrstelle zur Entlastung des stellvertretenden Superintendenten (Assessor), Pfarrer Norbert Waschk von der Erlöserkirche. Bisher hatte die Landeskirche hierfür eine Pfarrstelle mit besonderem Auftrag finanziert. Da diese aber nun zum Jahresende ausläuft, entschied die Synode die halbe Pfarrstelle bis zum Ende der Amtszeit des nachfolgenden Assessors einzurichten, der nach dem Ausscheiden von Pfarrer Waschk als Assessor im nächsten Jahr für acht Jahre gewählt werden wird.

Umzug der Superintendentur

Die Superintendentur wird den Heiderhof verlassen und zum 1. Januar Teil des Evangelischen Verwaltungsverbandes in Bonn werden und in das Haus der Evangelischen Kirche in der Adenauerallee einziehen. Superintendentin Claudia Müller-Bück erhofft sich davon neben einer Kostenersparnis eine engere Kooperation mit den Gremien des Kirchenkreises Bonn. Darüber hinaus ist aber noch nicht absehbar, wie sich die Zusammenarbeit der Kirchenkreise und auch eventuelle strukturelle Veränderungen langfristig entwickeln werden.



BUCHPROJEKT

WANAWAKE TANSANIAS STARKE FRAUEN

Unterstütze Frauen in Tansania auf ihrem Weg in ein unabhängiges und eigenständiges Leben.

Jetzt Buch vorbestellen oder spenden startnext.com/wanawake



ADVENTS-SAMMLUNG 2023

Sehr verehrte, liebe Gemeindeglieder,

erstmals nach mehreren Jahren möchten wir in dieser Adventszeit wieder eine Gemeindesammlung durchführen und Spenden für wichtige Aufgaben in unserer Gemeinde sammeln.

Wie Sie vielleicht wissen, nehmen die Einnahmen der Gemeinden aus verschiedenen Gründen ab. Die Aufgaben hingegen bleiben und hierbei liegen uns zwei Schwerpunkte ganz besonders am Herzen, für die wir Ihre Unterstützung erbitten:

Dies ist zum einen die Diakonische Arbeit in unserer Gemeinde, zum anderen möchten wir mit der Sammlung die vielfältigen Aufgaben unseres Kindergartens fördern.

Mit beiliegendem Überweisungsträger können Sie spenden, ab 200,- Euro erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung; bei Beträgen darunter reicht zur Vorlage beim Finanzamt der Überweisungsnachweis. Gern können Sie auch online spenden (**Spendenkonto** bei der KD-Bank: **IBAN** DE42 3506 0190 1088 4332 42)

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen allen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Pfarrer Klaus Merkes



MITTWOCHSTREFF WIRD CAFÉ WEITBLICK

Liebe Gemeindeglieder,

im Leben gibt es ständig Veränderungen, sei es beruflich, schulisch oder in Beziehungen. Auch in unserer Gemeinde gibt es oft Veränderungen. Mal werden diese mehr und mal weniger positiv aufgenommen. Doch niemals bleibt alles so wie es ist. Seit vielen Jahren war der Mittwochstreff eine feste Größe für die ältere Generation in unserer Gemeinde. Aber dennoch gab es auch dort viele Veränderungen. Die letzte große Veränderung war sicherlich der Wechsel der verantwortlichen Leitung. Im Dezember 2021 haben wir Frau Doris Otte bei der Adventsfeier verabschiedet und wir, Sebastian Vick und Ruth Schnittker, haben die Leitung des Mittwochstreffs übernommen und leiten diesen nun bereits seit zwei Jahren.

Viele Veränderungen würden jedoch dem, was das frühere Leitungsteam aufgebaut hat, nicht gerecht werden. Andererseits würde es dem neuen Leitungsteam nicht gerecht werden, wenn alles so weiterlaufen muss, wie es immer war. Daher haben wir als Leitungsteam gemeinsam entschieden, dass dem Mittwochstreff nun die größte aller Verän-

derungen bevorsteht. Mit der **Adventsfeier am 6. Dezember** wird der Mittwochstreff zum Ende dieses Jahres auslaufen!

Natürlich möchten wir Sie aber auch nach Ende des Mittwochstreffes weiterhin bei uns in der Gemeinde begrüßen dürfen. Daher wollen wir ein neues Themencafé ins Leben rufen, zu dem wir jeden Interessierten, insbesondere auch die bisherigen Besucher des Mittwochstreffs, einladen möchten. Künftig wird das "Café Weitblick" den Platz des ehemaligen Mittwochstreff übernehmen und immer am 1. Mittwoch im Monat stattfinden. Es gibt viele spannende Themen, die wir im kommenden Jahr bei Kaffee und Kuchen behandeln möchten. Einen Jahresüberblick gibt es in der kommenden Ausgabe des Gemeindebriefes. Einladen möchten wir Sie aber bereits zu unserem ersten Treffen am 3. Januar. Dabei wird es um die Krippe in unserer Heilandkirche gehen.

Sebastian Vick und Ruth Schnittker

FRÜHSCHICHT

Lasst uns gemeinsam in die Adventszeit und den Weihnachtsstress starten. Am **Freitag, den 1. und 22. Dezember** laden wir Sie und Euch wieder zur Frühschicht in die Heilandkirche ein. Um **6 Uhr** wollen wir mit euch gemeinsam eine kleine besinnliche Andacht feiern. Im Anschluss laden wir dann zum gemeinsamen Frühstück ein. Die Frühschicht in diesem Jahr wird sich mit dem Thema "schenken und beschenkt werden" befassen.



ARBEITSKREIS CHRISTEN & BIOETHIK



Der Arbeitskreis Christen und Bioethik lädt ein

am **Montag, dem 11. Dezember 2023, 19.15 Uhr** zum Thema "Und Frieden auf Erden" (wir wollen über die Friedensbotschaft von Weihnachten nachdenken)

am **Montag, dem 08. Januar 2024, 19.15 Uhr** zum Thema "Die Würde des Menschen ist unantastbar – Grundgesetz Artikel 1 (1)"

Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Ilse Maresch, Tel. 0228 / 33 46 04.

DANKE GERDA!

Vielleicht macht Sie die Überschrift neugierig? Ein Danke im Gemeindebrief ist ja schließlich keine alltägliche Sache, auch nicht für ein jahrelanges Besuchsdienst-Mitglied.

Der Besuchsdienst unserer Gemeinde hat das Anliegen, Menschen, die 85 Jahre oder älter werden, am Geburtstag zu gratulieren und bei einem Besuch Zeit für ein Gespräch mitzubringen.

In diesem September aber eine völlig neue Erfahrung für mich. Der Besuchsdienstkreis feiert innerhalb seiner Helfergruppe einen 90. Geburtstag. Das gab es in der 18-jährigen Geschichte, in der ich zu diesem Kreis gehöre, noch nie. Gerda Schmidt – vielen Gemeindemitgliedern auch aus anderen Aktivitäten bekannt – vollendete das 90ste Lebensjahr. Mit diesen Jahren im Rücken immer noch mal, wenn auch deutlich reduzierter als noch vor kurzem, Besuche oder Glückwünsche zu übernehmen, ist eine bewundernswerte Leistung – da ist ein Danke eigentlich viel zu wenig.

Ein kleiner Rückblick sei deshalb gestattet: Ich habe mit meinem Start in der Heilandgemeinde im Jahre 1996 auch sofort Gerda kennengelernt – zuerst im Chor, dann ein wenig später bei der Ausgestaltung des alljährlichen Weihnachtsbasars. Mit der Königsberghilfe ging es weiter. Hinzu kamen noch die vielen klei-

nen Hilfen im Hintergrund beim Kaffee, Backen für die kleinen und großen Feiern der Gemeinde. Zum Schluss – ich weiß nicht mehr wann – kam dann auch noch der Besuchsdienst, der immer wieder Mitstreiterinnen/Mitstreiter suchte. Wenn es um die Anzahl der Namen geht, denen in irgendeiner Form einen Gruß zum Geburtstag zu überbringen war, war Sie lange Zeit die Spitzenreiterin.

Deshalb nochmals liebe Gerda: Danke für diese aktiven Jahre und von uns die Zusage: wir freuen uns, wenn Du bei unseren Treffen auch weiterhin dabei bist, auch wenn Du keinen Besuch mehr übernehmen möchtest. Wir wünschen Dir noch viel weitere gesegnete Jahre

Dein Jürgen Liepe für den Besuchsdienstkreis



NACHRUF PETER VON WEYMARN

Am 26. Oktober ist unser langjähriges Gemeindemitglied Peter von Weymarn verstorben. Vielen in unserer Gemeinde sind er, der gebürtige Balte, und seine Frau Isa durch ihre mitmenschliche Offenheit und Anteilnahme und ihr vielfältiges Engagement in guter Erinnerung. Vor 23 Jahren waren sie nach Verkauf ihres großen, ökologisch geführten Weinguts aus dem Rheingau nach Bonn gezogen. In Mehlem und in der Heilandkirchengemeinde suchten und fanden sie die neue Heimat, in der sie die nächste, von beruflichen Zwängen befreite Lebensphase verbringen wollten. Gemeinde als "Haus der lebendigen Steine" war für sie ein Leitbild, an dem sie sich orientierten und das schon bald konkrete Gestalt annahm. Peter von Weymarn



initiierte und organisierte die wöchentliche Freitagsandacht. Er beteiligte sich sehr aktiv am Männergesprächskreis und dem Arbeitskreis für Bioethik. Gemeinsam mit einigen anderen Gemeindemitgliedern und unter theologischer Begleitung von Pfarrer Wachowski gründeten er und seine Frau einen biblischen Hauskreis. Tatkräftig wirkte Peter von Weymarn bei der Flüchtlingshilfe mit, beteiligte sich in der Weihnachtszeit regelmäßig als Krippenwächter und am Basar mit einem Verkaufsstand für Weine aus eigenem Anbau. Eine bleibende Erinnerung an ihn ist die Begrünung der Friedhofsmauer gegenüber dem Eingang zur Kirche, die er initiiert, finanziert und zusammen mit dem Männerkreis gepflanzt hatte.

Auch über die Gemeindegrenzen hinaus engagierten er und seine Frau sich im Geist tätiger Nächstenliebe: Sie im Rahmen der Hospizarbeit und mit Hausbesuchen bei bedürftigen Menschen, er als Mitglied des Johanniterordens bei der Krankenhausseelsorge im Bonner Johanniter-Krankenhaus.

Ein Schlaganfall und das Nachlassen der körperlichen Kräfte beendeten jäh und plötzlich diese so aktive, segensreiche Lebensphase. Die letzten Jahre verbrachten Isa und Peter von Weymarn in einem Pflegeheim in Hamburg, in der Nähe ihrer jüngsten Tochter. Drei Jahre nach dem Tod seiner Frau verstarb dort auch er nach langem, geduldig ertragenem Leiden friedlich im Beisein seiner Kinder.

Dieter Stammler

23. Diakonische Konferenz

... denn wir wissen nicht, wer es tut!



Fachkräftemangel in der sozialen Arbeit

Aschermittwoch, 14. Februar 2024, 16:30 Uhr

Kirchenzentrum "Die Arche", Akazienstraße 3, 53340 Meckenheim

Anmeldung im Diakonischen Werk unter www.diakonie-bonn.de/veranstaltung

IMPRESSIONEN VOM ERNTEDANK GOTTESDIENST







MINICLUB

Auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Dann haben wir etwas für Sie!

Der Miniclub braucht Unterstützung

Nach den Sommerferien startete auch in diesem Jahr, wie gewohnt, die **Hausaufgabenbetreuung**, Miniclub genannt. Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder im Grundschulalter. Der Bedarf ist riesengroß, die starke Nachfrage in diesem Jahr hat uns allerdings doch sehr überrascht. Zurzeit sind ca. 22 Kinder bei uns in der Betreuung, allerdings kommen nicht alle täglich. Etliche Kinder stehen noch auf einer Warteliste.

Wir suchen daher Verstärkung für unser Team, vorzugsweise montags und/oder mittwochs.

Wer sich vorstellen kann mit den Kindern die Hausaufgaben zu machen, der melde sich bitte bei:

Angelika Paeschke Tel. 0228/9348090 oder E-Mail: angelika.paeschke@heilandkirche.de

Sie können aber auch gern bei uns vorbeikommen. Sie finden uns im Gemeindehaus in der Domhofstraße 43 im Untergeschoß. Geöffnet haben wir von Mo-Do 13.15 Uhr -14.30 Uhr Kommen Sie doch einfach mal vorbei oder melden sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Angelika Paeschke

KRIPPENWÄCHTER

800 Jahre Weihnachtskrippe!

Vor 800 Jahren hatte Franz von Assisi die Idee zu einer Weihnachtskrippe. Die Legende berichtet, dass Franziskus den Menschen in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut der Sohn Gottes zur Welt gekommen war. Er fand eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen konnte, und sie hatte genügend Platz, um mit allen Bewohnern das Weihnachtsfest zu feiern. Das ganze Dorf half mit bei den Vorbereitungen und so entstand die erste Weihnachtskrippe mit lebendigen Menschen und Tieren. Das war für alle, so wurde berichtet, ein unvergessliches Weihnachtserlebnis.

Unsere Krippe in der Heilandkirche wird zwar erst seit 1980 aufgebaut, aber sie anzuschauen, ist für viele Besucher ebenfalls immer wieder ein unvergessliches Weihnachtserlebnis. Natürlich wird unsere Krippe auch in diesem Jahr wieder aufgebaut. Wir, vom Arbeitskreis Krippe, laden Sie herzlich ein, unsere große Weihnachtskrippe anzuschauen. Kommen Sie mit Familie, mit Freunden, mit Verwandten und sagen Sie es allen weiter, damit möglichst viele sich daran erfreuen können.

Die Besichtigungszeiten sind vom 1. Weihnachtstag bis zum 21. Januar 2024 jeweils freitags, samstags und sonntags von 15–17 Uhr.

Natürlich wollen wir unser einmaliges Kunstwerk während der Besichtigungszeiten nicht allein lassen und brauchen dazu wieder Ihre Hilfe als Krippenwächterin oder Krippenwächter. Sie brauchen dafür kein Krippenspezialist zu sein, sondern nur etwas Zeit mitbringen, um für eine Stunde (vielleicht auch zwei) ein Auge, besser natürlich zwei, auf unsere Krippe zu werfen. Die Liste, in die Sie sich eintragen können, liegt ab dem 1. Advent in der Sakristei der Kirche aus oder wenden Sie sich an unsern Küster Marcus Schnittker.

Führungen, zu denen Sie ohne Anmeldung kommen können, werden jeweils an den Samstagen, den 30. Dezember, den 06. und 12. Januar 2024 um 15 Uhr angeboten.

Eingeladen sind Sie auch wieder zur Musik an der Krippe. Das Programm finden Sie auf der folgenden Seite. Wenn Sie für ihre Weihnachtspost Krippenkarten benutzen wollen, sprechen Sie uns an.

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete und ruhige Adventszeit, bleiben Sie gesund! Ihr Heinrich Fleischer

HEILIGABEND-ESSEN

Auch in diesem Jahr möchte ich alle, die nicht alleine den Heiligabend verbringen möchten, **nach dem Gottesdienst um 18.30 Uhr** zu einem leckeren Essen und einem gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus einladen.

Bitte melden Sie sich bei mir unter **ruth.schnitt-ker@heilandkirche.de** an.

Ruth Schnittker



KIRCHENMUSIK | VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 10. Dezember um 18 Uhr in der Gnadenkirche Pech

Musikalische Andacht zum 2. Advent mit Musik für Flöte und Orgel

Flöte: Anke Kreuz Orgel: Julian Hollung Lesung: Kathrin Müller

MUSIK AN DER KRIPPE

Sonntag, 7. Januar um 18 Uhr in der Heilandkirche

J. Haydn: Missa brevis Sancti Joannis de Deo sowie Chor und Ensemblewerke von M. Haydn, G. Ph. Telemann u. a. Kantorei und Instrumentalensemble der Heilandkirche und der Kirchengemeinde Wachtberg

Sonntag, 14. Januar um 16.30 Uhr in der Heilandkirche

Der glücklichste Tag Nachweihnachtliches Singspiel mit dem Spatzenchor und dem Kinderchor

Sonntag, 21. Januar um 18.00 Uhr

C. Saint-Saëns: Oratorio de Noël C. Franck: Psaume 150 u.a. Kammerchor "RheinVocal", Solisten und Orchester der Heilandkirche und der Kirchengemeinde Wachtberg

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

	SPENDENKONTEN			
Spendenkonto der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde	Spendenkonten der Evangelischen Heiland-Kirchengemeinde: KD Bank • IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42• BIC GENODED1DKD Bitte Kennwort angeben. Dies ist auch das Spendenkonto für die neue Orgel, Kennwort: "Spende neue Orgel"			
Förderverein Kirchenmusik	VR-Bank • IBAN DE59 3706 9520 8001 9650 19 • BIC GENODED1RST			



BÜCHEREI

Lebendiger Adventskalender

Die Adventszeit beginnt, und wir freuen uns auf Weihnachten. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr möchten wir uns wieder am Lebendigen Adventskalender in Mehlem beteiligen. Wir laden Sie herzlich ein,

am Donnerstag, dem 7.12.2023, um 17:30 Uhr in der Heilandbücherei, Domhofstraße 45

mit uns das 7. Türchen zu öffnen. Lassen Sie sich überraschen! Es erwartet Sie eine fröhlich-besinnliche Adventsaktion. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Büchereiteam



REZENSION

JOACHIM B. SCHMIDT: KALMANN UND DER SCHLAFENDE BERG

Da ist er wieder, unser bereits bekannter Titelheld Kalmann Óðinsson. Seit er damals in Raufarhöfn im äußersten Nordosten Islands einen Mord aufgeklärt hat, ist etwas Zeit vergangen. Der eigenwillige Charakterkopf Kalmann, der vermutlich Down-Syndrom hat, ohne dass dies konkret erwähnt wird, lebt jetzt bei seiner Mutter in der Kleinstadt Akureyri und arbeitet in einem Einkaufszentrum, als ihn plötzlich die Einladung seines amerikanischen Vaters erreicht. Zu seiner großen Freude kann Kalmann in die USA reisen und wird in der Familie seines Vaters im ländlichen West Virginia herzlich aufgenommen. Er erlebt den amerikanischen Alltag, geht mit Vater und Onkel auf die Jagd, feiert Weihnachten und Silvester. Schließlich wird ein Ausflug nach Washington, D.C. unternommen. Es ist der 6. Januar 2021. Kalmann stolpert nichtsahnend durch die Ereignisse und findet sich Hals über Kopf in einer Polizeistation des FBI wieder. Er wird nach Island zurückgeschickt, erfährt jedoch vorher ein äußerst überraschendes Detail über seinen isländischen Großvater Óðinn. Dies wiederum führt zu einer Kette von Ereignissen, die unser Held aber mithilfe seines Freundes Nói und



diverser anderer Unterstützer bravourös meistert. Der aus der Schweiz stammende Autor Joachim B. Schmidt lebt und arbeitet seit 2007 in Island. So bekommt man neben der eigentlichen Romanhandlung auch einiges an Lokalkolorit, Hintergrundinformationen und Atmosphäre mit. Schmidts Figur Kalmann, Ich-Erzähler des Romans, wird mit viel Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen beschrieben. Trotz der angedeuteten Behinderung und der Eigenwilligkeit wächst der Leserin die Hauptfigur sehr schnell ans Herz. Den Vorgängerroman, "Kalmann", finden Sie übrigens ebenfalls in der Heilandbücherei.

Claudia Rosenberger für das Büchereiteam

LIZZIE DORON: ES WAR EINMAL EINE FAMILIE

Manchmal geschieht es, dass ich in der Bücherei ein Buch zur Hand nehme, obwohl es nicht auf der "Aktuell"-Auslage liegt, und ich nicht gezielt danach suche, dass sich dieser zufällige Griff als Glücksgriff erweist.

So auch bei dem Buch von Lizzie Doron "Es war einmal eine Familie":

Lizzie Doron hält 1990 sieben Tage lang Totenwache, die Schiwa, für ihre Mutter in deren Wohnung in Tel Aviv. Ich weiß nicht viel über jüdische Gebräuche; ich weiß aber einiges über die Verfolgung und Ermordung der Juden in der Zeit des Nationalsozialismus. Diese beiden Themen werden in diesem Buch miteinander verwoben. Der jüdische Brauch will es, dass die Familie sieben Tage lang in der Wohnung um den verstorbenen Menschen trauert. Es gibt aber im Fall der Mutter und ihrer Tochter, der Ich-Erzählerin, keine Familie mehr, weil alle in der Schoah umgekommen sind.

Viele Menschen, die die Ich-Erzählerin lange nicht gesehen hat, erscheinen nach und nach in der Wohnung zum Trauern. Zu den Menschen, die zum Trauern kommen, fällt der Tochter, die sie bewirtet, ein, was sie jeweils mit ihnen in ihrer Kindheit verbunden hat oder was die Mutter einst über sie erzählte. Über sich selbst hat die Mutter nicht viel erzählt, und so nutzt die Tochter die Gelegenheit, die Besucherinnen und Besucher nach dem Leben ihrer Mutter zu fragen.

Alle diese Menschen sind beschädigt. Alle tragen, ebenso wie die Mutter, die sich oft seltsam verhielt, die Wunden der Vergangenheit in sich. Und so entsteht ein Bild der grauenhaften Folgen des Holocaust bis in die nächste und übernächste Generation hinein.

Trotz des bedrückenden Themas ist das Buch nicht ohne feinen Humor, etwa wenn die zwei Frauen, die zuerst zur Schiwa in der Wohnung erscheinen, und die der Ich-Erzählerin lästig sind, als jentes, als Klatschbasen bezeichnet werden. Und es ist spannend zu lesen, wie nach und nach, innerhalb der sieben Tage nämlich, ein facettenreiches Bild all der Menschen entsteht, die der Mutter zugehörig waren, der Umstände, unter denen sie nach dem Krieg gelebt haben, und schließlich ein Bild der Mutter selbst.

Ellen Klandt für das Büchereiteam



blumen MENDEN

- Dekorationen aller Art
- Raum- und Kirchenschmuck
- Brautschmuck
- Fleuropdienst
- Trauerbinderei

Drachenburgstraße 49 53179 Bonn-Bad Godesberg Telefon 02 28 / 34 29 40



Öffnungszeiten

Dienstag 15:30 bis 18:30 Uhr Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr Freitag 15:30 bis 18:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Wie immer erreichen Sie uns auch unter:

Tel.: 0228 94 38 614

Mail: buecherei-heilandkirche@hotmail.de **Web:** www.bibkat.de/heilandbuecherei

Ihr Büchereiteam





JUGENDETAGE

Heilandkirche wird zur großen Bühne

Jugendarbeit Bei einem Kooperationsprojekt mit dem Theater Bonn wurde die Gemeinde in der zweiten Woche der Herbstferien zur großen Bühne. 38 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren haben die Welt des Theaters und der Oper betreten. In verschiedenen Workshops erlernten die Kinder Grundlagen in Schauspiel, Tanz und Musik. Unter der Leitung von vielen Helfern des Theaters Bonn wagten sich die Kinder am Ende der Projektwoche selbst auf die Bühne und präsentierten in der Heilandkirche ihre eigene Aufführung, bei der sie sangen, tanzten, Instrumente spielten und auch den Stadtteil aus Kinderaugen zeigten.

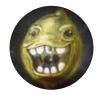
Kinderbibeltag

Am 9. Dezember laden wir Kinder zwischen 5 und 11 Jahren zum nächsten Kinderbibeltag ein. Das Thema wird Nikolaus sein.



Lemon

Das Lemon hat ab Dezember auch **donnerstags** offen! Künftig wird das Lemon dienstags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr und Donnerstag von 18 bis 22 Uhr offen sein. Hinzu kommen vereinzelte Projekte wie z.B. der Werwolfspieleabend am 23. Dezember um 17 Uhr.



Kinder und

ÜBERBLICK TERMINE:

Lemon geöffnet

18:30-22:00 Uhr Dienstag 18:00-22:00 Uhr Donnerstag

Werwolfspieleabend

Samstag, 23.12. 17:00 Uhr

JUGENDFREIZEIT

Im Jahr 2024 findet wieder eine Jugendfreizeit statt. Das Ziel: Das kleine Örtchen Maccagno im Norden Italiens, direkt am Lago Maggiore.

Nur 500 Meter vom See entfernt liegt in einer ruhigen Wohngegend unser Gruppenhaus, an dem wir einem kleinen Garten haben und auch Tischtennis, Kicker und viele andere Spiele spielen können. Außerdem bietet die große, gutausgestattete Industrieküche die beste Gelegenheit unsere eigenen Kochkünste unter Beweis zu stellen.

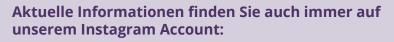
Da eine Jugendfreizeit immer eine sehr kostspielige Angelegenheit ist und wir den Preis für die Teilnehmenden so gering wie möglich halten möchten, damit auch wirklich jeder die Möglichkeit hat uns auf der Fahrt zu begleiten, werden Jugendliche aus der Gemeinde in der nächsten Zeit vermehrt Spendenaktionen machen. Dabei wird zum Beispiel, wie bereits am Erntedankgottesdienst selbstgekochte Marmelade verkauft.

Wir bedanken uns schonmal bei allen, die uns bei dieser Aktion unterstützen!











GRUPPEN IM GEMEINDEHAUS

WÖCHENTLICH

	Ansprechpartner	Wann?
HA-Betreuung	Angelika Paeschke 01523-4190262	Mo-Do, 13:30–15:30 Nur mit Anmeldung
Gymnastik	Dr. Ulrike Schäfer 0228-9431517	Di 09.30-10.15 und 10.30-11.15 Mi 09.00-09.45 und 10.00-10.45
Spatzenchor und Kinderchor	Julian Hollung 0151-23853911	Do, 16:00–16:30 Do, 17:00–17:45
Kammerchor	Julian Hollung 0151-23853911	Mi 19:45 Uhr 14-tägig und ein Samstagvormittag im Monat
Kantorei	Julian Hollung 0151-23853911	Do 19:30 Uhr
Mamma Mia	Naima El-Bay 0157-38317042	Do, 9.30 Uhr
Töpfern	Gudrun Bolenz 0228 34 04 62 Annette Gorzel 0228 33 40 82	Do, 16.00 Uhr
AA Anonyme Alkoholiker	Udo 0177-3757371	Do, 19.30
Al-Anon	Irene 0228-310561	Do, 19.30
OA Overeaters Anonymous	Romie 0175-4740938	So, 16.00 nur online
NA Narcotics Anonymous	Frank 0171-3846505	Fr, 19.00



BÜRO POPPELSDORF Sternenburgstraße 52 / 53115 Bonn 0228 - 94 93 491

BÜRO BAD GODESBERG Römerplatz 4 / 53173 Bonn 0228 - 36 92 626

BÜRO VENUSBERG Haager Weg 89 / 53127 Bonn 0228 - 92 80 001

- Bestattungen aller Art
- Trauerhilfe
- Beratung
- Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

TAG UND NACHT

GRUPPEN IM GEMEINDEHAUS

MONATLICH

Gruppe	Ansprechpartner	Wann?	Dezember	Januar
Arbeitskreis Christen und Bioethik (ACB)	Ilse Maresch 0228 33 46 04	Mo, 19.15	11.12. Thema steht noch nicht fest	08.01. Thema steht noch nicht fest
Kreativtreff	Johanna Köppel-Pirang 0163-7556884	Di, 19.00	05.12. 19.12.	02.01. 16.01. 30.01.
Bibel im Gespräch	Elly Reinle 0228-342421	Di, 19.30	12.12.	09.01. 23.01.
Café Weitblick	Sebastian Vick 0151 - 168 367 26 0228 - 943 861 3	Mi, 15.00	06.12. Adventsfeier	03.01. Die Krippe der Heilandkirche
Offener Gesprächstreff	Andrea Steuernagel 0176-51554000	Mi, 15.30	13.12.	17.01.
Theologie für die Gemeinde	Klaus Merkes 0228-343468	Mi, 19.30	13.12.	10.01.
Männerkreis	Dieter Stammler 02228-584	Mi, 19.30	20.12. Thema steht noch nicht fest	17.01. Thema steht noch nicht fest
Tanzkreis	Ingeborg Stammler 02228-584	Mi, 20.00	13.12.	10.01.
Fragen - Suchen - Entdecken	Elisabeth Thissen 0228-93494196	Mi, 20.00	-	24.01.
Literaturkreis	Werner Spikofski 0228-9431365	Do, 18.30	21.12.	18.01.
Repair-Café (bitte vorher anmelden!)	Wolf Schmücker 0228-3230730	Fr, 15.30	_	26.01.

In der Thomaskapelle und der Rigal'schen Kapelle finden zurzeit keine Gottesdienste statt.

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

Wo?	03.12.	10.12.	17.12.	24.12.	25.12.	26.12.	31.12.
GH Niederbachem	09.30 Schmitz- Valadier	09.30 Müller	09.30 Schmitz- Valadier	15.00 16.30 18.00	-	11.00 Schmitz- Valadier	-
Gnadenkirche Pech	11.00 Schmitz- Valadier	11.00 Müller	11.00 Schmitz- Valadier	15.00 16.00 18.00 23.00	11.00 Müller	-	17.00 Müller
Erlöserkirche	10:00 Waschk	10:00 NN	10:00 NN	*	*	*	*
Johanneskirche	10:30 Fermor	*	*	*	*	*	*
Immanuelkirche	-	*	*	*	*	*	*
Christuskirche	10:30 Ploch	18:00 Ploch	10:30 Alt- hausen- Gerhards	15:00 NN 17:00 Ploch 23:00 Ploch	*	*	*
Pauluskirche	-	10:30 Ploch	18:00 Alt- hausen- Garhards	15:00 Ploch 17:00 NN 19:00 Ploch	*	*	*

^{*}Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.



UNSERE NACHBARN

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

Wo?	01.01.	07.01.	14.01.	21.01.	28.01.
GH Niederbachem	10.00 Schmitz-Valadier	09.30 Schmitz-Valadier	09.30 Müller	09.30 Schmitz-Valadier/ Bickelmann	09.30 Bayer
Gnadenkirche Pech	-	11.00 Schmitz-Valadier	11.00 Müller	11.00 Schmitz-Valadier/ Bickelmann	11.00 Bayer
Erlöserkirche	*	*	*	*	*
Immanuelkirche	*	*	*	*	*
Christuskirche	*	*	*	*	*
Pauluskirche	*	*	*	*	*
Johanneskirche	*	*	*	*	*

^{*}Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

GLITSCH • NECKE Bestattungen

Inhaber: Ulrich Necke und Christopher Necke seit 1880 Familienunternehmen in Bad Godesberg

24- stündige Erreichbarkeit: (0228) 36 31 19

Im Trauerfall stellen wir - mittlerweile in der 6. Generation - unser Wissen und unsere Erfahrung in Ihre Dienste, um Sie in allen Bestattungsangelegenheiten fachgerecht zu beraten, Sie zu betreuen und zu begleiten.

Auch zur vorsorgenden Beratung stehen wir jederzeit kostenlos zur Verfügung, ebenso wie für Vorträge und Informationsabende, auch bei uns im Hause.

Trauersaal für Aussegnungen und Verabschiedungen im Hause

53173 Bonn-Bad Godesberg, Beethovenallee 8-12, Tel. (0228) 36 31 19, Fax. (0228) 36 35 42, www.glitsch-necke-bestattungen.de



ANSPRECHPARTNER

Gemeindezentrum Mehlem Domhofstraße 43-49 53179 Bonn



Pfarrer Klaus MerkesDomhofstr. 47, 53179 Bonn
T. 34 34 68.
Sprechstunden: Mi 17-18h, Fr 9-10h klaus.merkes@heilandkirche.de



Pfarrer Daniel Post T. 935 83 41 daniel.post@heilandkirche.de

Gemeindesekretariat Domhofstr. 43, 53179 Bonn buero@heilandkirche.de



Bettina Wenskat Gemeindesekretariat T. 943 86 12, Fax 943 86 16 Sprechstunden: Di 10:00-11:00 Uhr + Do 16:30-17:30 Uhr bettina.wenskat@heilandkirche.de



Tanja MöllerGemeindeverwaltung und
Presbyteriumsangelegenheiten
tanja.moeller@heilandkirche.de



Küster Marcus Schnittker T. 0151 41483622 marcus.schnittker@heilandkirche.de



Gemeindepädagoge Sebastian Vick Jugendarbeit und Diakonie T. 0151-168 367 26 und 943 86 13 sebastian.vick@heilandkirche.de



Kantor Julian Hollung T. 0151-238 53911 julian.hollung@heilandkirche.de



Kirchenmusikerin Regina Krull T. 85 74 03 regina.krull@heilandkirche.de



Die Bücherei Öffnungszeiten: Di 15.30-18.30 Uhr Mi 10.00-12.00 Uhr Fr 15.30-18.30 Uhr

T. 943 86 14 buecherei@heilandkirche.de http://bibkat.de/heilandbuecherei



Gemeindebriefverteiler Birgit Ufermann, T. 0173 - 533 21 73 Annette Wuthnow, T. 0152 - 34 24 84 26



PREDIGENDE



Prädikant Heinrich Fleischer T. 94 74 43 05



Prädikantin Steffi Finke (vormals Reimer) T. 96 10 86 99



Pastor Wolfgang Thielmann T. 369 79 76



Prädikantin Dr. Ute Umbach T. 34 88 08

ZUM PRESBYTERIUM GEHÖREN



Pfarrer Klaus Merkes T. 34 34 68 klaus.merkes@heilandkirche.d



Dr. Bidjan Massoudy T. 241 522 bidjan.massoudy@heilandkirche.de



Dr. Manfred BredeT. 34 95 75
manfred.brede@heilandkirche.de



Ruth Schnittker T. 0176-427 935 30 ruth.schnittker@heilandkirche.de



Florian Hackmann florian.hackmann@heilandkirche.de



Maria Stock
T. 34 24 14
maria.stock@heilandkirche.de
Für die Mitarbeiter:



Dr. Thomas KlingenhebenT. 555 49 33
thomas.klingenheben@heilandkirche.de



Sebastian Vick T. 0151-168 36726 sebastian.vick@heilandkirche.de



Elke Kohls T. 369 76 69 elke.kohls@heilandkirche.de



für die Mitarbeiter: **Julian Hollung** T. 0151-238 53911 julian.hollung@heilandkirche.de



Dr. Christian Kolmer T. 934 03 81 christian.kolmer@heilandkirche.de



DIAKONISCHES WERK

Diakonie

Diakonisches Werk

www.dw-bonn.de Kaiserstraße 125, 53113 Bonn

Pflege - und Gesundheitszentrum

T. 22 72 24 10

Mama Mia

Interkulturelles Frühstückscafé Mehlem

Donnerstags, 9.30-11.00 Uhr

Gemeindehaus Heilandkirchengemeinde T. 22 72 24 28

Kleiderkammer

Godesberger Allee 6-8, 53175 Bon Mo und Di 10 bis 13 Uhr Mi und Do 15 bis 18 Uhr, T. 39 17 77 27. www.kleiderkammer-bonn.de Geänderte Zeiten in den Schulferien

Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenfrei. 0800 - 11 10 111 oder 0800 - 11 10 222.

Für Kinder und Jugendliche: "Nummer gegen Kummer" 0800-11 10 333 (von 15–19 Uhr)



IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt sind Dr. Christian Kolmer, T. 934 03 81 v.i.S.d.P., Ruth Schnittker, Pfr. Klaus Merkes.

Evangelische Heiland Kirchengemeinde, Domhofstr. 43, 53179 Bonn, gemeindebrief@heilandkirche.de.

Der **Redaktionsschluss** für die Ausgabe **Februar / März 2024** ist der 31.12.2023.

Die Redaktion behält sich die Auswahl eingesandter Texte und Kürzungen vor.

Layout: Katharina von der Kall

Gedruckt bei: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

